

Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Ordnung und Öffentlicher Raum
Bezirksstadträtin

.12.2021

Frau Bezirksverordnete
Katja Ahrens, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversamm-
lung Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 0005/IX

über

Bauarbeiten zum neuen Grundschulstandort an der Karower Chaussee

Im Zuge der Bauarbeiten zum neuen Grundschulstandort an der Karower Chaussee 97 finden dort derzeit umfangreiche Bauarbeiten statt, von denen auch das umliegende Gelände/Straßenland betroffen ist. Hier soll parallel zum Schulbau ein neuer Fußweg an der Ernst-Ludwig-Heim-Straße entstehen. Im Rahmen der Bauvorbereitung wurden nun sämtliche Straßenbäume gefällt (s. Bilder). Zusätzlich wurde aufgrund der Bauarbeiten die Straßenbeleuchtung in der Ernst-Ludwig-Heim-Straße abgestellt, ohne eine Alternativbeleuchtung für die baubedingt unübersichtliche Verkehrssituation vorzusehen. Inzwischen ist der betroffene Bereich seit 3 Wochen ohne Beleuchtung. Dies birgt in der dunklen Jahreszeit besondere Risiken für die Anwohnerinnen und Anwohner.

Das Bezirksamt wird daher um Auskunft zu folgenden Fragen gebeten:

1. In welchem Zeithorizont sollen die Arbeiten an den Gehwegen in der Karower Chaussee/ Ernst-Ludwig-Heim-Straße abgeschlossen sein?

Derzeit erneuert das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) den Gehweg vor den Grundstücken Ernst-Ludwig-Heim-Straße 1-23. Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang Dezember 2021 abgeschlossen sein. Die Baumaßnahme befindet sich ggü. dem Schulstandort.

2. Wie sichert das Bezirksamt bis dahin die sich dort bewegenden Fußgängerinnen und Fußgänger und wie beabsichtigt das Bezirksamt eine ausreichende Beleuchtung des Areals in den Abend- und Nachtstunden sicherzustellen?

Absperrmaßnahmen wurden gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung vorgenommen. Die Straßenbeleuchtung im Bereich der Hausnummern 7-15 befinden sich nicht im öffentlichen Straßenland, sondern auf dem Gelände des Schulstandortes. Eine Störung der Beleuchtung war dem SGA bisher nicht bekannt und kann über das Störungsmanagement von Stromnetz Berlin gemeldet werden.

3. In wessen Verantwortung liegt die Pflege und Fällung von Straßenbäumen; speziell am beschriebenen Standort?

Die gefälltten Bäume befinden sich im Bereich des Schulgeländes und sind somit keine Straßenbäume. Verantwortlich ist hier der Grundstückseigentümer bzw. die mit dem Schulneubau befasste Senatsverwaltung.

4. Hat es im Vorfeld eine adressatengerechte Information über die geplanten Baumfällungen für die Anwohnerinnen und Anwohner gegeben? Wenn ja, wie wurde sichergestellt, dass diese Information die Betroffenen auch erreicht?

Die Informationspolitik der Senatsverwaltung entzieht sich der Kenntnis des Bezirksamtes. Auskunft kann hier nur über die zuständige Senatsverwaltung erlangt werden.

5. Wie viele Altbestandsbäume wurden gefällt und warum war dies notwendig? Wurde geprüft, inwieweit diese erhalten werden können?

Der Fällantrag ging am 28.08.2020, unter Az: UmNat [54-20-447](#), von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Projektmanagement Freianlagen, III C 314, Herrn Martin Ewald, beim zuständigen Umwelt- und Naturschutzamt Pankow ein. Es wurde insgesamt die Fällung von 44 Bäumen für die Baufeldberäumung beantragt. 43 Bäume waren davon gemäß Baumschutzverordnung zu berücksichtigen. Die Notwendigkeit einer Prüfung des Erhaltens von Bäumen ergab sich aus dem § 5 Baumschutzverordnung des Landes Berlin. Die Prüfung ergab keine Möglichkeit des Erhaltens von Bäumen im beantragten Baufeld.

6. Sollen als Ausgleichsmaßnahme neue Bäume in dem betreffenden Areal gepflanzt werden? Wenn ja, wo und wie viele?

Antragsgemäß wurde keine Ersatzzahlungen nach § 6 Baumschutzverordnung gewünscht. Alle gefälltten Bäume sollen durch Pflanzungen auf dem Schulstandort einen ökologischen Ausgleich erhalten. Insgesamt wurden 54 Ersatzbäume berechnet. Auf Grund der Zeitdauer

und der Dimension der geplanten Baumaßnahme wurden noch keine konkreten Baumarten und Standorte festgelegt. Die Berechnung der Ersatzpflanzungen wurden deshalb auf der Grundlage des Preises für Hainbuche, in der Qualität 16-18, 3x v. mit Drahtballierung, in Höhe von 23.490,00 Euro ermittelt. Die genauen Standorte, Baumarten und Qualitäten sollen entsprechend einer Kostenberechnung für derzeitig 122 Bäume als Bestandteil nachgereicht werden. Inwiefern tatsächlich alle Bäume in den der Berechnung dienenden Dimension sinnvoll auf dem neuen Standort unterzubringen sind, ist noch zu prüfen.

7. Sind weitere Baumfällarbeiten im Zuge des Schulbaus in der Karower Chaussee vorgesehen? Wenn ja, wo und in welchem Umfang; welche Möglichkeiten bestehen den restlichen Baumbestand zu erhalten?

Weitere Anträge für Baumfällungen liegen derzeitig nicht vor. In einem weiteren Vorgang wurden dezente Schnittmaßnahmen für den Anlieferbereich der Baustelle im August 2021 beantragt und genehmigt.

Manuela Anders-Granitzki